

E T F S

Mit ETFs von der Macht der Dividende profitieren

Gezielt auf Aktien und Anleihen mit attraktiven Ausschüttungen zu setzen, kann sich langfristig auszahlen.

Die Frage treibt die Finanzmärkte um: Schwächt der fragile Wirtschaftsaufschwung sich gegenwärtig nur etwas ab oder droht ein Abrutschen in die Deflation? Die Vorzeichen sind gemischt. Einerseits sind die Konjunkturprognosen heute pessimistischer als noch vor wenigen Monaten. So prognostizierte etwa das Kieler Institut für Weltwirtschaft (ifw) im September für die Wirtschaft in der Eurozone ein Wachstum um 0,7 Prozent in diesem und 1,3 Prozent im kommenden Jahr. Noch im Frühjahr ging das ifw von 1,2 und 1,7 Prozent aus. Zudem ist die Inflation im Euroraum beunruhigend niedrig. Andererseits gibt es viele Anzeichen dafür, dass die Region wirtschaftlich gesundet: Viele Länder Europas gewinnen wieder an Wettbewerbsfähigkeit, der durch die Schuldenkrise ausgelöste Anpassungsdruck lässt allmählich nach.

Wie können Investoren ihre Portfolios in dieser Situation krisenfest aufstellen und zugleich die Chance auf attraktive Renditen wahren? Für Dag Rodewald, Leiter Vertrieb Deutschland und Österreich bei UBS ETFs, sind ertragsstarke Investments eine mögliche Antwort auf diese Frage: „Portfoliobausteine, die ein hohes laufendes Einkommen generieren, bieten einerseits die Chance auf attraktive Renditen und können ein Portfolio andererseits auch gegen Abwärtsrisiken stabilisieren“. Dies gelte für Aktien mit hohen Dividendenrenditen ebenso wie für Anleihen, die Investoren auch im gegenwärtigen Niedrigzinsumfeld attraktive Kuponzahlungen bieten. „Die Ausschüttungen wirken dabei in beide Richtungen“, erläutert Rodewald. „In Phasen steigender Kurse tragen Dividenden und Kupons

wesentlich zu einer höheren Gesamterrendite bei. Sinken dagegen die Kurse und vermindert sich so der Wert des Anlagekapitals, stabilisieren die Ausschüttungen die Portfoliorendite.“ Dies ist auch dadurch bedingt, dass vor allem Aktienkurse stark schwanken während Dividendenausschüttungen



Dag Rodewald

Leiter Vertrieb UBS ETFs
Deutschland & Österreich

im Zeitverlauf relativ stabil bleiben. Ein Beispiel verdeutlicht, wie stark sich Dividendenzahlungen über die Jahre hinweg summieren: Ein Investment von 100 US-Dollar in den MSCI World Preisindex, der keine Dividenden berücksichtigt, wäre von Dezember 1969 bis August 2014 auf 1.749 US-Dollar gewachsen. Ein Investment in den MSCI World Total Return Net Index, der Nettodividenden reinvestiert, wäre im gleichen Zeitraum von 100 auf

4.625 US-Dollar gewachsen. „Dieser enorme Unterschied zeigt die Macht der Dividende auf“, erklärt Dag Rodewald. „Investoren sollten Ausschüttungen daher konsequent in ihrer Asset Allocation berücksichtigen.“

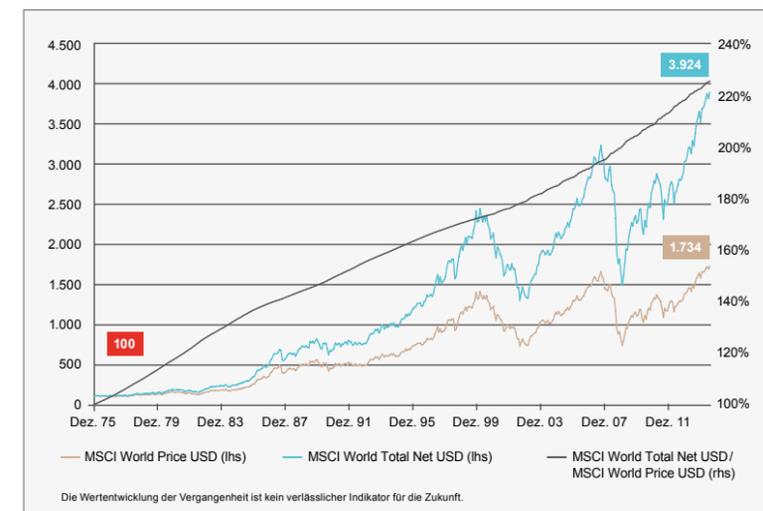
Gezielt auf Aktien mit hoher Dividendenrendite setzen

Ein intelligenter Weg, in dividendenstarke Aktien zu investieren, ist die Abbildung eines passenden Index mithilfe von Exchange Traded Funds (ETFs). Diese halten die Kosten eines Investments niedrig, indem sie passiv der Entwicklung ihres Zielindex folgen. „Umso wichtiger ist daher, dass dieser Zielindex klug konzipiert ist“, sagt Rodewald. Dies ist etwa beim Dow Jones Global Select Dividend Index der Fall. Er bietet Investoren Zugang zu 100 Unternehmen aus Industriestaaten. Die Gewichtung der im Index enthaltenen Aktien erfolgt dabei auf Basis ihrer Dividendenrendite. „Zugleich bürgen strenge Aufnahmekriterien für Qualität“, ergänzt Rodewald. „So müssen Unternehmen wachsende oder zumindest stabile Dividendenausschüttungen aufweisen und zudem in der Lage sein, die Ausschüttungen komfortabel aus den Unternehmensgewinnen heraus zu bestreiten.“ Mit dem physisch replizierenden UBS ETF (IE) DJ Global Select Dividend UCITS ETF (WKN A11471) können Anleger in den Index investieren.

Indirekt in dividendenstarke Titel investieren

Neben diesem sehr direkten Weg, auf Aktien mit hoher Dividendenrendite zu setzen, existieren weitere interessante

Dividendenerträge im MSCI World Index



Ansätze. Diese Strategien bauen auf dem Phänomen auf, dass bestimmte Sektoren des globalen Aktienmarktes traditionell höhere Dividendenrenditen aufweisen als andere. UBS Global Asset Management bietet daher ETFs an, mit denen Investoren gezielt Zugang zu diesen Sektoren erhalten. Ein Beispiel für einen solchen Sektor sind Value-Aktien, also Titel mit besonders niedrigem Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) und Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV). Ihre Dividendenrendite war historisch bis zu zweimal so hoch wie die von Wachstumsaktien. Dies führte in den vergangenen 30 Jahren zu einer überlegenen Gesamterrendite von Value-Aktien. UBS bietet Investoren zwei ETFs, mit denen sie gezielt auf Value-Aktien aus der Eurozone oder aus den USA setzen können: den UBS ETF (IE) MSCI USA Value UCITS ETF (WKN A1JVB8) und den UBS ETF (LU) MSCI EMU Value UCITS ETF (WKN A0X97R).

Ähnlich funktioniert die Strategie, gezielt auf eher defensive, nicht-zyklische Bereiche der Wirtschaft zu setzen. Defensive Unternehmen und deren Aktien zeichnen sich durch stabile Gewinne und Dividenden aus, die relativ unabhängig vom jeweiligen Zustand der Konjunktur sind. Der UBS

ETF (IE) MSCI EMU Defensive UCITS ETF (WKN A11475) bietet Zugang zu defensiven Aktien aus der Eurozone.

Mit Investmentgrade-Anleihen dem Niedrigzinsumfeld trotzen

Für noch mehr Stabilität im Portfolio stehen traditionell Staatsanleihen. Die Renditen dieser Anleihen – ob aus Deutschland, der Schweiz oder den USA – sind zuletzt jedoch auf immer neue Tiefststände gefallen. Und so stellt sich Investoren auch im Anleihebereich die Frage, wo sie noch aus-

kömmliche Renditen finden. Der Blick vieler Investoren richtet sich derzeit in Richtung von High-Yield-Bonds mit Ratings unterhalb des Investmentgrade-Bereiches. Diese bieten zwar höhere Renditen als Anleihen von Unternehmen mit besserer Bonität. „Gegenwärtig sind die Renditeunterschiede allerdings so gering, dass Investoren im Falle einer möglichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht ausreichend für das Risiko entschädigt werden“, analysiert Rodewald. Diversifizierte Investments in Unternehmensanleihen guter Bonität mithilfe von ETFs können helfen, Risiken besser zu verteilen. So bietet der UBS ETF (LU) Barclays Euro Area Liquid Corporates 1-5 UCITS ETF (WKN A110QF) Zugang zu Unternehmensanleihen aus der Eurozone. Mithilfe des UBS ETF (LU) Barclays US Liquid Corporates UCITS ETF (WKN A110Q5) können Anleger in Unternehmensanleihen aus den USA investieren. Der UBS ETF (LU) Barclays US Liquid Corporates UCITS ETF (hedged to EUR) bietet ebenfalls Zugang zu US-Unternehmensanleihen – allerdings mit Währungssicherung. Auch Wechselkursschwankungen sind nämlich ein Risiko, mit dem Investoren rechnen sollten, wie Dag Rodewald erklärt: „Währungssicherung bedeutet in diesem Fall eben auch Absicherung der Portfoliorendite“.



Prospekte, vereinfachte Prospekte bzw. wesentliche Informationen für den Anleger, die Satzung bzw. Vertragsbedingungen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Fonds können kostenlos bei UBS Deutschland AG bzw. bei UBS Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main angefordert werden.